

## **Tanz als Kommunikation**

# **Über Bewegung zu sozialem Lernen**

Referentin: Evelyne Walser-Wohlfarter  
AG 33, Sonntag, 19. Mai 2019

# MUSIKSCHULKONGRESS

## Musik teilen - Menschen gewinnen!

AG 33 Tanz als Kommunikation – über Bewegung zum sozialen Lernen :: Sonntag, 19.5. 9:00 - 10:30 :: bcc Berlin

Den Teilnehmer\_Innen wurde ein Pool an Tanzimprovisationsübungen gekoppelt mit einer Auflistung an möglichen sozialen Kompetenzen, welche die Kinder durch diese Übungen erfahren können, angeboten. Die Lehrenden können dann in der eigenen Praxis je nach Bedürfnis deren Gruppen eine passende Übung auswählen - entweder ausgehend von den sozialen Kompetenzen (Spalte rechts) oder ausgehend von einer Thematik der Übung (Spalte links/Mitte). Durch das eigene Erleben der Übungen wurden diese verinnerlicht und unterschiedliche Variationen erarbeitet.

Thema	Übung	Soziale Kompetenzen
In Bewegung kommen  Körper aufwärmen	<b>Bewegungslied "Herzliche Willkommen" v. Claudia Jaeger (im Kreis)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodypercussionselement erarbeiten/später Varianten anbieten</li> <li>- verschiedene Körperteile tanzen lassen</li> <li>- mit Nachbarn Pattern im Klatschspiel</li> </ul>
<u>Element:</u> Statue erarbeiten	<b>Einführung: Statue ist keine Bewegung (Stehkreis)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch: Was und Woraus ist eine Statue? Habt ihr schon eine gesehen? Wo? – Vormachen</li> <li>- 1 2 3 Statue</li> <li>- alle bewegen sich – reihum werden wir zu Statuen (verschiedene Anfänge wählen - unterschiedlich lange Spannung)</li> <li>- ein Ki macht eine Statue – die Gruppe reagiert mit einer Statue (nicht nachahmen!)</li> </ul>
	<b>Statue und Bewegung (frei im Raum)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Musik: freies Tanzen; Musikstopp: Statue</li> <li>b) verschiedene Aufgaben                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumebenen: oben – Mitte – unten</li> <li>- Zeit: langsam – schnell</li> </ul> </li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperteile berühren den Boden/Stühle/Wand</li> <li>- zu 2t, 3t, 4t zusammen</li> <li>- Hand zu Hand, Fuß zu Fuß, Hand zu Knie (alleine oder mit Partner_in)</li> <li>- Auf ein Signal darf sich ein Körperteil bewegen</li> <li>- Wo bin ich? Wo sind die anderen? Wie viele Statuen sind oben/Mitte/unten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aller Ideen/Bewegung</li> <li>- sich selbst wahrnehmen</li> <li>- sich selbst in Beziehung mit anderen erleben</li> <li>- auf unterschiedliche Arten in Kontakt kommen</li> <li>- unterschiedliche Parameter des Tanzens erleben und voneinander erlernen</li> </ul>
Element: sich aufeinander beziehen	<b>Statuenbilder</b> <i>(Stehkreis)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leiterin macht eine Statue in der Kreismitte, 4 zuvor ausgewählte Ki tanzen hinein und finden eine passende Statue (ein ‚Bild‘ gestalten) – jedes Ki kommt einmal dran</li> <li>- 3 Ki machen eine Statue in der Kreismitte jedes Ki noch im Kreis stehend, sucht sich Statue aus, tanzt zu dieser und macht bei ihr eine eigene Statue</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich auf jemanden beziehen</li> <li>- jemand bezieht sich auf mich - ich bin der Mittelpunkt</li> <li>- erleben, dass es viele richtige Lösungen gibt</li> </ul>
	<b>Museumstanz</b> <i>(frei im Raum)</i>	<p>Teppiche/Reifen = Sockel, auf dem die Statuen stehen Musik: freies Tanzen im Raum, 4 Teppiche liegen im Raum verteilt. Die Musik stoppt, wenn auf den 4 Teppichen je eine Statue ist. anderen Ki tanzen zu einer Statue und beziehen sich auf diese.</p> <p>Variation: Leiterin sagt, WIE man sich zur Statue bewegen soll -. oben, unten, Mitte, schnell, langsam, eckig, rund,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Entscheidungen treffen (auf welchem Teppich bleibe ich stehen oder auf wen beziehe ich mich)</li> <li>- erleben, dass ich selbst ein wichtiger Teil des Ganzen bin</li> <li>- erfahren, dass sich jemand auf mich bezieht und auf welche Art</li> <li>- gemeinsam ein Statuenbild gestalten</li> <li>- sich an die Regeln halten</li> <li>- die Aufmerksamkeit auf den ganzen Raum lenken</li> <li>- erleben, dass es viele richtige Lösungen gibt</li> </ul>
	<b>Gemeinsamer Tanz - gemeinsame Statue</b> <i>(frei im Raum)</i>	<p><b>Duett</b> zu zweit durch den Raum tanzen, gemeinsam einen Stopp sprich eine Statue finden, verweilen und wieder lostanzen a) mit definierten Führer- und Folgerrollen b) frei von Rollen Variation: dasselbe in Trio/Quartett/Sextett/halbe Gruppe/ganze Gruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in einer anderen Sozialform erleben (Duett)</li> <li>- sich körperlich aufeinander abstimmen</li> <li>- sich in einer führenden/folgenden Rolle erleben</li> </ul>

Element: Berührung	<b>Taschentuch als Unterstützung</b> (frei im Raum)	<b>Kreis</b> Prinzip erklären: Kreisum Taschentuch auf Körperteil, das berührt werden darf legen <b>Kleingruppe</b> eine Reihe durch den Raum <b>Duett</b> - Jedes Duett hat ein Taschentuch - A tanzt und legt am Ende ein Taschentuch auf ein Körperteil; B tanzt zu A und berührt das Taschentuch bzw das jeweilige Körperteil	- Ich entscheide selbst, wo mich meine PartnerIn berühren darf.
	<b>gemeinsamer Tanz mit Berührung</b> (Platz frei im Raum gewählt)	- Berührung löst den/die Partner_in auf - Die Berührungspunkte kleben noch ein Weilchen, gemeinsame Bewegung, das Ki das aufgelöst wird darf entscheiden, wann es wegtanz	- eigene Körpergrenzen wahrnehmen - Berührung zulassen - Selbst entscheiden, mit welchem Körperteil man die Partnerin berührt
Element: Impulse	<b>Puppenbauer</b> (frei im Raum, am Platz)	<b>Bild:</b> Ein Ki ist die Puppe, welche modelliert wird. (geschlossene Augen) Das andere Ki ist der/die Puppenbauer_in und bewegt vorsichtig die Puppe, von welcher keine Eigenbewegung ausgehen sollte <b>Ende:</b> Puppenbauer schaut tanzend sein Kunstwerk aus unterschiedlichen Beobachtungspunkten an	- mich in zwei verschiedenen Rollen erleben - behutsamer Umgang mit meiner Partnerin erfahren - Körpergrenzen meiner Partnerin spüren - wenn nötig „Stop!“ sagen, eigene Körpergrenzen wahrnehmen

Musiktipps:

Lambarena - Bach to Africa von **Pierre Akendengué & Hugues de Courson**

Whereabouts und Change von **Josh Winiberg**

Nightbook und Divenire von **Ludovico Einaudi**

Djingalla 1-4 von **Ensemble Rossi**

The Astounding Eyes Of Rita von **Anouar Brahem**

Circlesongs von **Bobby McFerrin**

Dark Days Exit von **Felix Laband**

Habedieehre von **La BrassBanda**

Plaisirs d'amour von **René Aubry**

Veneer von **José González**

Way of Life von **Chrisfader & Testa**

Touch the Sound von **Evelyn Glennie & Fred Frith**

All' Improvisio von **Christina Pluhar**

**Herzlichen Dank für die Teilnahme an dieser Arbeitsgruppe,  
für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!**